

Putbus

Putbus, auch als "Weiße Stadt" oder "Rosenstadt" bekannt, ist die jüngste Stadt Røgens und ein einzigartiges städtebauliches Gesamtkunstwerk. Sie wurde ab 1810 von [Fürst Wilhelm Malte I. zu Putbus](#) als Residenzstadt gegründet. Das Besondere an Putbus ist die streng klassizistische Architektur, bei der alle Gebäude in strahlendem Weiß gehalten sind und sich harmonisch in die umgebende Parklandschaft einfügen. Dieses einheitliche Stadtbild ist bis heute fast vollständig erhalten geblieben.



Putbus "Die weiße Stadt" (Bild mit KI-generiert)

Das Herzstück der Stadtanlage ist der Circus, ein kreisrunder Platz, der von klassizistischen Gebäuden umgeben ist und in dessen Mitte sich ein hoher Obelisk erhebt. Von hier aus führen die Straßen strahlenförmig in die Stadt. Ein weiteres zentrales Element ist der weitläufige Schlosspark im Stil eines englischen Landschaftsgartens. Er lädt mit seinen alten Bäumen, Teichen und dem Wildgehege zu Spaziergängen ein. Das ursprünglich hier stehende Schloss wurde in den 1960er Jahren leider abgerissen, doch die Orangerie und der Marstall sind erhalten und werden heute für kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt.

Putbus ist auch ein wichtiger kultureller Standort auf der Insel. Das Theater Putbus, ein Juwel klassizistischer Baukunst, bietet ganzjährig einen anspruchsvollen Spielplan. Zudem ist die Stadt Ausgangspunkt des "Rasenden Rolands", der von hier aus seine Reise in die Seebäder antritt. Die Kombination aus klassizistischer Architektur, der üppigen Rosenpracht in den Gärten und dem kulturellen Angebot verleiht Putbus einen ganz besonderen, fast südländisch anmutenden Charme.